



PRESSEMITTEILUNG

2. Juli 2015

STATISTIK ÜBER VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN UND PENSIONSEINRICHTUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: ERSTES QUARTAL 2015

Im ersten Quartal 2015 erhöhten sich die Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet insgesamt auf 9 444 Mrd € gegenüber 8 858 Mrd € im Vorquartal. Im selben Zeitraum stieg der Bestand an versicherungstechnischen Rückstellungen – die wichtigsten Verbindlichkeiten der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen – von 7 222 Mrd € auf 7 630 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war in erster Linie eine wertmäßige Zunahme der entsprechenden Aktiva, aber auch ein Anstieg der transaktionsbedingten Veränderungen um 123 Mrd €.

Ausgewählte Bilanzpositionen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums;
transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Bestände			Bestände	Transaktionsbedingte Veränderungen ¹
	2014				
	Q2	Q3	Q4		
Finanzaktiva insgesamt	8 466	8 653	8 858	9 444	-
Versicherungstechnische Rückstellungen ²	6 937	7 078	7 222	7 630	123
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 640	3 692	3 745	3 903	45
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2 409	2 497	2 589	2 811	38
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	888	889	888	916	39

¹ Angaben zu transaktionsbedingten Veränderungen liegen nur für die versicherungstechnischen Rückstellungen im Euro-Währungsgebiet vor.

² Versicherungstechnische Rückstellungen umfassen die von Versicherern und Pensionseinrichtungen gebildeten Rückstellungen zur Deckung zukünftiger Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungsempfängern, Prämienüberträge im Zusammenhang mit Schadenversicherungen und Rückversicherungen sowie Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle, d. h. die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

Die Aktivseite der aggregierten Bilanz der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet weist aus, dass 40 % der gesamten Finanzaktiva dieses Sektors Ende März 2015 auf **Wertpapiere ohne Aktien** entfielen. Die zweitgrößte Bestandskategorie waren **Investmentfondsanteile**, die 27 % zu den gesamten Finanzanlagen beisteuerten. **Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen** machten 11 % aller Finanzaktiva aus.

Was die transaktionsbedingten Veränderungen bei den wichtigsten Komponenten der **versicherungstechnischen Rückstellungen** betrifft, so erhöhten sich die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen** im ersten Quartal 2015 um 45 Mrd €. Die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen** stiegen im selben Zeitraum um 38 Mrd €, während bei den **Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle** im Berichtsquartal ein Plus von 39 Mrd € verzeichnet wurde.

Was die jeweiligen Beiträge der beiden Teilsektoren anbelangt, so betragen die **Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften** Ende März 2015 insgesamt 7 127 Mrd €, was 75 % der aggregierten Bilanz des Sektors der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen entspricht. Die **Finanzaktiva der Pensionseinrichtungen** beliefen sich insgesamt auf 2 317 Mrd €.

Anmerkung:

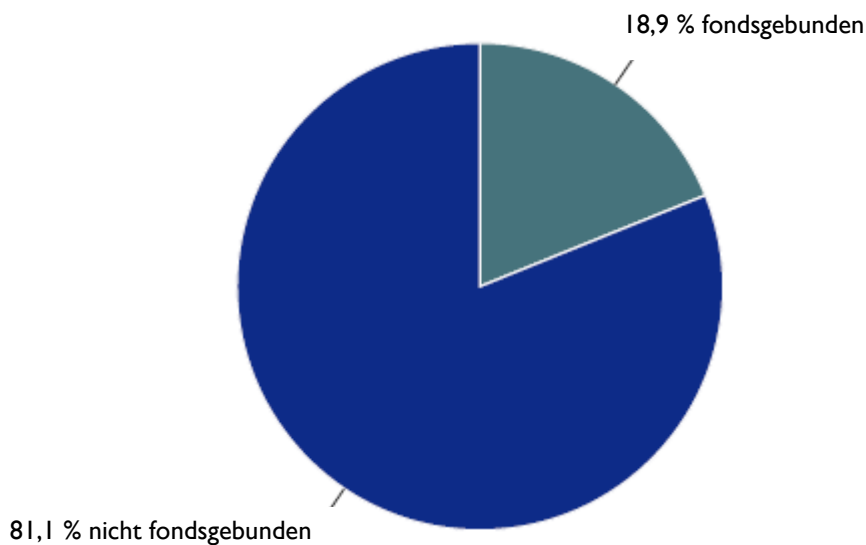
Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender können auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/money/icpf/html/index.en.html abgerufen werden.

Medianfragen sind an Herrn Ronan Sheridan unter +49 69 1344 7416 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

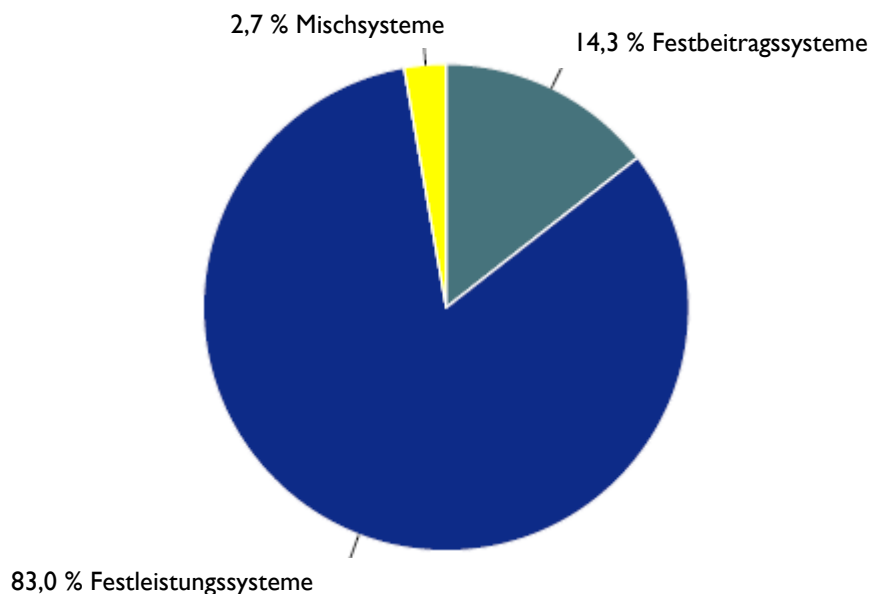
**Abbildung 1 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen:
Aufschlüsselung nach Art der Versicherungspolice**

(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2014)



**Abbildung 2 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen:
Aufschlüsselung nach Art des Versorgungssystems**

(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2014)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Fondsgebundene Versicherungen garantieren dem Versicherungsnehmer keine Rendite. Stattdessen hängt die Rendite von der Leistung des zugrunde liegenden Portfolios ab.

In einem Festbeitragsystem werden die Beiträge des Teilnehmers im Voraus festgelegt, die Höhe der Versorgungszahlungen jedoch nicht.

In einem Festleistungssystem werden künftige Versorgungszahlungen im Voraus festgelegt, z. B. auf der Grundlage der Entwicklung des Arbeitslohns und der Beitragsjahre eines Teilnehmers.

Ein Mischsystem ist eine Kombination der beiden beschriebenen Versorgungssysteme.

Tabelle I Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet

 (in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums¹⁾)

	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1
Finanzaktiva insgesamt	8 466	8 653	8 858	9 444
Bargeld und Einlagen	760	757	747	757
<i>Darunter: Einlagen bei MFIs im Euro-Währungsgebiet</i>	711	709	698	699
<i>Darunter: Einlagen bei Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	47	46	47	55
Kredite	493	489	511	535
<i>An Ansässige im Euro-Währungsgebiet</i>	460	456	478	502
MFIs	11	10	21	23
Öffentliche Haushalte	148	146	145	153
Sonstige Finanzintermediäre	28	24	30	32
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	81	83	84	92
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	52	52	56	59
Private Haushalte	140	140	142	143
<i>An Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	33	32	33	33
Schuldverschreibungen	3 411	3 497	3 591	3 780
<i>Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	2 846	2 907	2 977	3 114
MFIs	689	693	688	708
Öffentliche Haushalte	1 640	1 684	1 758	1 862
Sonstige Finanzintermediäre	282	287	290	296
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	13	14	14	14
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	222	230	227	234
<i>Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets begeben</i>	565	590	613	667
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	901	915	939	1008
<i>Börsennotierte Aktien</i>	383	389	396	443
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	21	20	18	20
<i>Nicht börsennotierte Aktien</i>	517	526	543	565
Investmentfondsanteile	2 244	2 325	2 366	2 586
<i>Darunter: Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	2 132	2 206	2 244	2 450
Geldmarktfondsanteile	86	89	96	97
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	86	88	93	95
Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva	290	292	293	305
<i>Darunter: Auf Ansässige im Euro-Währungsgebiet entfallend</i>	256	258	260	268
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	282	290	314	377
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	159	160	163	164
Passiva insgesamt	8 066	8 249	8 409	8 946
Entgegengenommene Kredite	290	308	282	305
Schuldverschreibungen	54	56	57	59
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	537	550	569	624
<i>Börsennotierte Aktien</i>	149	151	159	186
<i>Nicht börsennotierte Aktien</i>	388	399	409	438
Versicherungstechnische Rückstellungen	6 937	7 078	7 222	7 630
<i>Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen</i>	3 640	3 692	3 745	3 903
<i>Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen</i>	2 409	2 497	2 589	2 811
<i>Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle²⁾</i>	888	889	888	916
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	247	257	279	328
Reinvermögen³⁾	559	565	612	662

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Prämienüberträge beziehen sich auf Schadenversicherungen und Rückversicherungen. Bei Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle handelt es sich um die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

3) Das Reinvermögen wird berechnet als Differenz zwischen den gesamten Aktiva (finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte) und den Passiva. Es kann auch statistische Diskrepanzen enthalten.

Tabelle 2 Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet

(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums¹⁾)

	Versicherungsgesellschaften		Pensionseinrichtungen	
	2014 Q4	2015 Q1	2014 Q4	2015 Q1
Finanzaktiva insgesamt	6 734	7 127	2 122	2 317
Bargeld und Einlagen	547	556	198	201
Kredite	445	468	66	68
Schuldverschreibungen	3 073	3 219	518	562
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	683	729	252	279
Investmentfondsanteile	1 441	1 575	925	1 011
Geldmarktfondsanteile	86	89	9	8
Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva	267	278	27	27
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	186	215	128	162
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	122	122	41	42
Passiva insgesamt	6 393	6 687	2 016	2 259
Entgegengenommene Kredite	258	274	25	31
Schuldverschreibungen	57	59	0	0
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	559	613	9	11
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 745	3 903	0	0
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	692	704	1 896	2 107
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	883	911	5	5
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	197	223	82	105
Reinvermögen	463	563	147	99

Quelle: EZB.

1) Fußnoten siehe Tabelle 1.